

Pressemitteilung

Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein, Hochschule für Wirtschaft

Dagmar Schuster M. A.

20.08.1998

<http://idw-online.de/de/news6130>

Personalia, Wissenschaftspolitik
Wirtschaft, fachunabhängig
überregional

Deutsche Analysten-Meister an der FH Ludwigshafen am Rhein

Seit 1991 vergibt die Zeitschrift WERTPAPIER den Titel des "Deutschen Analysten-Meisters", der in diesem Jahr an die BHF-Bank geht. In der Meistermannschaft befindet sich ein Lehrbeauftragter und ein Absolvent der Ludwigshafener Wirtschafts-hochschule

Pressemitteilung

Zwei der besten Aktienberater des Jahres 1998 stammen aus der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein - Hochschule für Wirtschaft

Seit 1991 vergibt die Zeitschrift WERTPAPIER den Titel des "Deutschen Analysten-Meisters", der in diesem Jahr an die BHF-Bank geht. In der Meistermannschaft befindet sich ein Lehrbeauftragter und ein Absolvent der Ludwigshafener Wirtschafts-hochschule

Das Vorstandsmitglied der BHF-Bank und zugleich Chef des Meisterteams, Alfred Möckel, zeigt sich optimistisch über die Entwicklung an der Börse. Seit Sommersemester 1995 ist er auch Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein - Hochschule für Wirtschaft - und unterrichtet dort Bankbetriebslehre. Der enge Kontakt zwischen Wissenschaft und Praxis hat sich auch hier wieder einmal als äußerst erfolgreich erwiesen.

So ist es sicherlich kein Zufall, daß sich in dem Analystenteam der BHF-Bank auch ein Absolvent der Wirtschaftshochschule in Ludwigshafen befindet, nämlich Thomas Rothäusler, der sein betriebswirtschaftliches Studium mit Schwerpunkt Finanzdienstleistungen im Wintersemester 1997/98 abgeschlossen hat und nun unter die Nummer eins unter Deutschlands Aktienkennern aufgestiegen ist.

Der Titel des "Deutschen Analysten-Meisters" wird auf der Grundlage eines Vergleichs der von den Unternehmen tatsächlich erreichten Gewinne mit den vorhergegangenen Schätzungen der Analysten vergeben. Sieger ist, wer nach Berücksichtigung von umfangreichem Datenmaterial in seinen Gewinnprognosen insgesamt die niedrigsten Abweichungen vom tatsächlichen Gewinn der Unternehmen hat.

Besonders erfreulich ist, daß die Banken heute besser denn je sind: ein Schätzfehler von weniger als 20% hat es schon seit fünf Jahren nicht mehr gegeben, und das Siegerteam unterschritt als einziges die magische 20 Prozent - Marke. Aber auch die anderen am Test beteiligten Institute liegen in einem guten Bereich von bis 25% Schätzfehlern.

11/98, 19.08.1998

Fachhochschule
Ludwigshafen am Rhein
Hochschule für Wirtschaft

Dagmar Schuster
Öffentlichkeitsarbeit
Ernst-Boehe-Straße 4
67059 Ludwigshafen

Tel. 06 21/ 52 03-116
Fax 06 21/ 52 03-115

Belegexemplare erbeten